



UMWELTERKLÄRUNG 2023

UMWELTERKLÄRUNG 2023

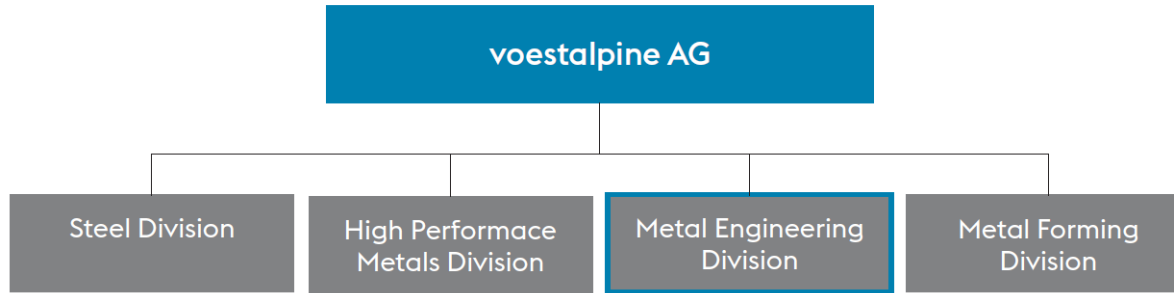
Vereinfachte Fassung der Umwelterklärung



voestalpine Wire Rod Austria GmbH
www.voestalpine.com/wirerodaustria

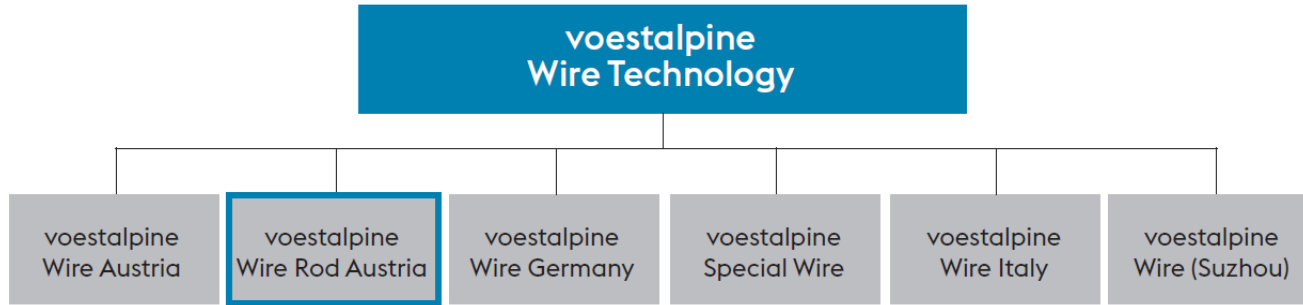
voestalpine
ONE STEP AHEAD.

Das Unternehmen



voestalpine AG ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Mit qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen zählen voestalpine AG zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- und Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Voestalpine AG bekennt sich zu den globalen Klimazielen und arbeitet intensiv an Technologien zur Dekarbonisierung und langfristigen Reduktion der CO₂-Emissionen.

voestalpine Wire Technology



Die **voestalpine Wire Technology** ist die Dachgesellschaft (Holding) der einzelnen drahtverarbeitenden Unternehmen der **voestalpine AG**. Diese ist ein Teil der Metal Engineering Division und beinhaltet die 6 Produktionsstätten **voestalpine Wire Austria GmbH** (Standort Bruck an der Mur; Österreich), **voestalpine Wire Rod Austria GmbH** (Standort St. Peter Freienstein; Österreich), **voestalpine Special Wire GmbH** (Standort Fürstenfeld; Österreich), **voestalpine Wire Germany GmbH** (Standort Finsterwalde, Deutschland), **voestalpine Wire Italy** (Standort Nervesa della Battaglia, Italien) und **voestalpine Wire (Suzhou)** (Standort Suzhou, China).

Anlagenpark

- » 1 Walzstraße (IPPC – Anlage)
 - » Kapazität 600.000 Tonnen/ Jahr
- » 2 Beizereien (IPPC – Anlagen)
 - » Kapazität ca. 400.000 Tonnen/Jahr
- » 17 Glühsocket
 - » Kapazität ca. 108.000 Tonnen/Jahr

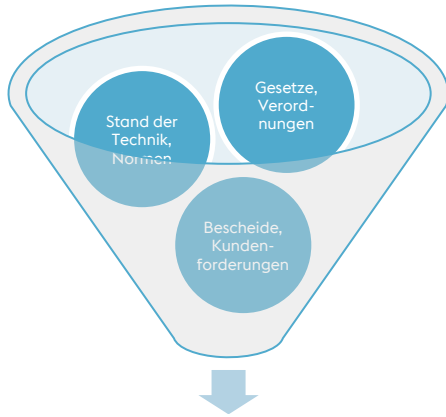


Integriertes Managementsystem

- » Bereits seit einigen Jahren hat die voestalpine Wire Austria GmbH ein Integriertes Managementsystem implementiert. Das Ziel dieses übergreifenden Managementsystems ist es, die positiven Eigenschaften einzelner Managementsysteme zu kombinieren, um so einen bestmöglichen Synergieeffekt zu erzielen.
- » Die nachfolgenden Managementsysteme bilden die Basis des integrierten Managementsystems.
- » Das Umweltmanagementsystem der voestalpine Wire Austria GmbH ist eingebettet in das integrierte Managementsystem. Die Geschäftsführung verfasst und evaluiert jährlich die Umweltpolitik hinsichtlich der Themengebiete Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung, Energie und Umwelt.
- » Die Umweltpolitik stimmt mit den gesetzlichen Bestimmungen, den Anforderungen der ISO 14001, der ISO 50001, den Richtlinien der EMAS - Verordnung und mit den Anforderungen der ISO 45001 überein.



Gewährleistung der Einhaltung umweltrelevanter Vorschriften



Bindende Verpflichtungen

Typische Verpflichtungen:

- Einhaltung von Grenzwerten (Lärm, Luft, Wasser, Boden, Strahlung)
- Verbot bzw. Einschränkung von Stoffen
- Messpflichten
- Dokumentationspflichten
- Organisatorische Vorgaben
- Markierungsvorgaben
- Informationspflichten
- Orientierung an den Stand der Technik

Die Erfüllung der bindenden Verpflichtungen erfolgt über:

- SAP – Datenbank zur Verwaltung der Bescheide inkl. teilautomatisierter Aufforderung zur Durchführung von geforderten Tätigkeiten
- Rechtregister mit zugeordneten Verantwortlichkeiten
- Bestimmung von Verantwortlichkeiten innerhalb des Unternehmens (teilweise in den Job Profilen)
- Verfassen von internen Anweisungen zur Bearbeitung bzw. Erfüllung der Verpflichtungen.

Umweltpolitik

- » Wir stellen die Einhaltung aller relevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften sicher. Ebenso versichern wir die Konformität mit entsprechenden Normen, Richtlinien und Kundenspezifikationen.
- » Wir erstellen periodische Energie- und Umweltprogramme zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.
- » Wir optimieren unsere Prozesse, um den Rohstoffeinsatz sowie den Abfall zu minimieren und schließen Stoffkreisläufe im Rahmen der technischen Möglichkeiten.
- » Wir halten den Energieverbrauch durch optimale Auslegung und sorgsamem Betrieb unserer Anlagen so gering wie möglich.
- » Wir minimieren unsere Emissionen, die eine Beeinträchtigung für Luft, Wasser, Boden, Lärm und Geruch darstellen.
- » Wir fördern das Umweltverantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



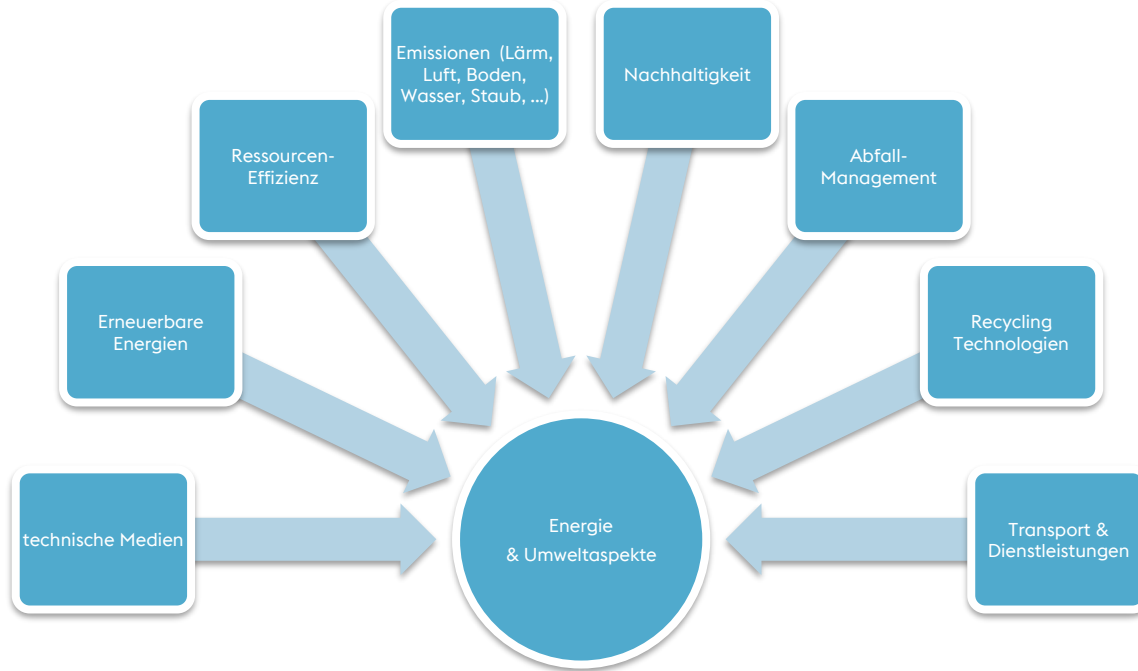
Kontext der Organisation



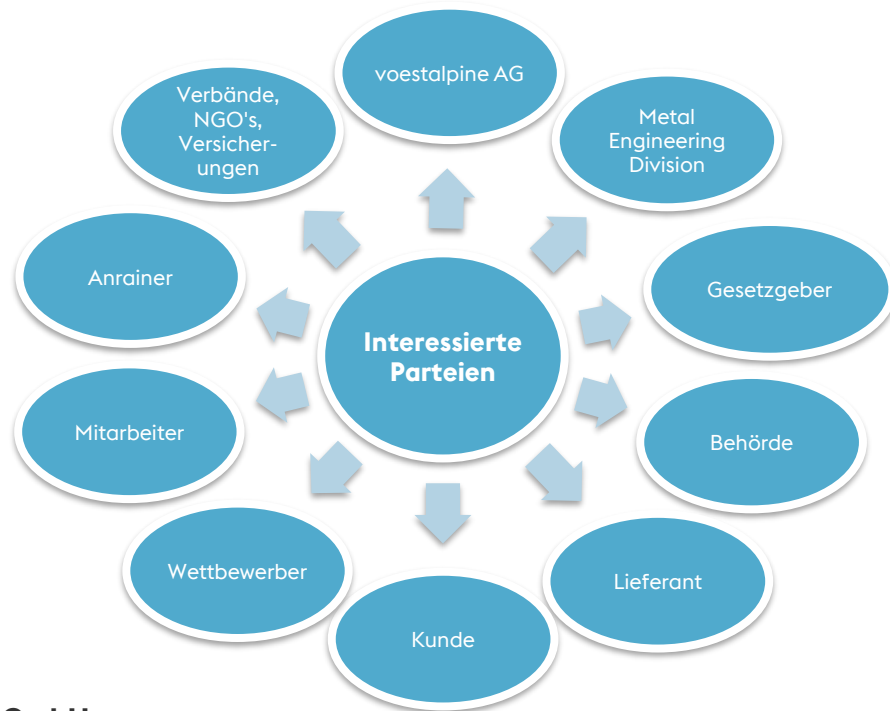
Ermittlung der wesentlichen Energie- und Umweltaspekte



Energie- und Umweltaspekte



Interessierte Parteien



Produktionsprozesse



Bewertung der Umweltleistung

- » Die voestalpine Wire Rod Austria GmbH verfügt über ein prozessorientiertes Datenmonitoring. Dabei werden neben Prozesskennzahlen auch energie- und umweltrelevante Daten aufgezeichnet. Um die Umweltauswirkungen des Standortes darzustellen werden Input – Output Bilanzen erstellt.
- » Dabei werden die gesamte Medienversorgung und die verschiedensten Hilfs- und Betriebsstoffe aufgezeichnet und analysiert. Des Weiteren werden auch produktionsrelevante Daten sowie Abfälle und Emissionen für die Darstellung der Umweltauswirkungen herangezogen. Zusätzlich werden noch weitere Kernindikatoren entsprechend der EMAS III – Verordnung ermittelt. Die Datenerhebung und Bewertung erfolgt in regelmäßigen Abständen als Nachweis von Verbesserungen und als Impuls für neue Zielsetzungen.
- » Den größten Einfluss auf die Umwelt am Standort St. Peter Freienstein haben die Walzstraße, die Beizanlagen und die Glühanlagen. Der Hubbalkenofen der Walzstraße verbraucht über 77% des bezogenen Erdgases und ist somit einen entscheidender Faktor für die Umweltbilanz. Negativ beeinflussende Faktoren sind hier klein Auftragsgrößen, viele Umbauten, Störzeiten und lange Warmhaltezeiten.
- » Ein weiterer, stark beeinflussender Faktor ist die Verarbeitungstiefe. Diese wird vom Anteil der gebeizten und geglühten Mengen im Verhältnis zu den Walzmengen ausgedrückt.
- » Im Bereich Abfall sind die Mengen hauptsächlich von 3 Fraktionen getrieben. Dies sind die Altsäure, der Phosphatschlamm und das Eisenhydroxid. Diese Abfälle entstehen im Bereich der Drahtnachbehandlung.



INPUT - OUTPUT

INPUT		2019	2020	2021	2022	Einheit
I	Eingesetzte Rohstoffe					
I.1	Knüppeleinsatz	383.751	323.831	409.247	373.460	t
II	Hilfs- und Betriebsstoffe					
II.1	Hilfs- und Betriebsstoffe ^{*1)}	2.306	1.952	2.471	2.249	t
II.4	Verpackungsmaterial ^{*2)}	2.028	1.717	2.173	1.978	t
III	Energieträger					
III.1	Erdgas	218.603	182.751	233.085	216.737	MWh
III.2	Diesel	2.848	2.079	2.913	2.359	MWh
III.3	Elektrischer Strom	69.284	61.539	73.159	68.220	MWh
III.4	Stickstoff ^{*3)}	3.698.126	3.767.350	4.369.540	3.734.363	m ³
IV	Wasser					
IV.1	Stadtwasser-Trinkwasser	29.783	34.924	42.707	20.135	m ³
IV.2	Nutzwasser	3.532.380	2.016.642	2.258.574	2.367.679	m ³

* Teilweise geschätzt

¹⁾ Säuren, Beschichtungsmittel, Kalk, Öle, Fette, Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Laborchemikalien

²⁾ Stahlbänder, Hölzer, Verschlussgehäuse, Etiketten, Plastikfolien

³⁾ Dient als Schutzgas bei Wärmebehandlungen

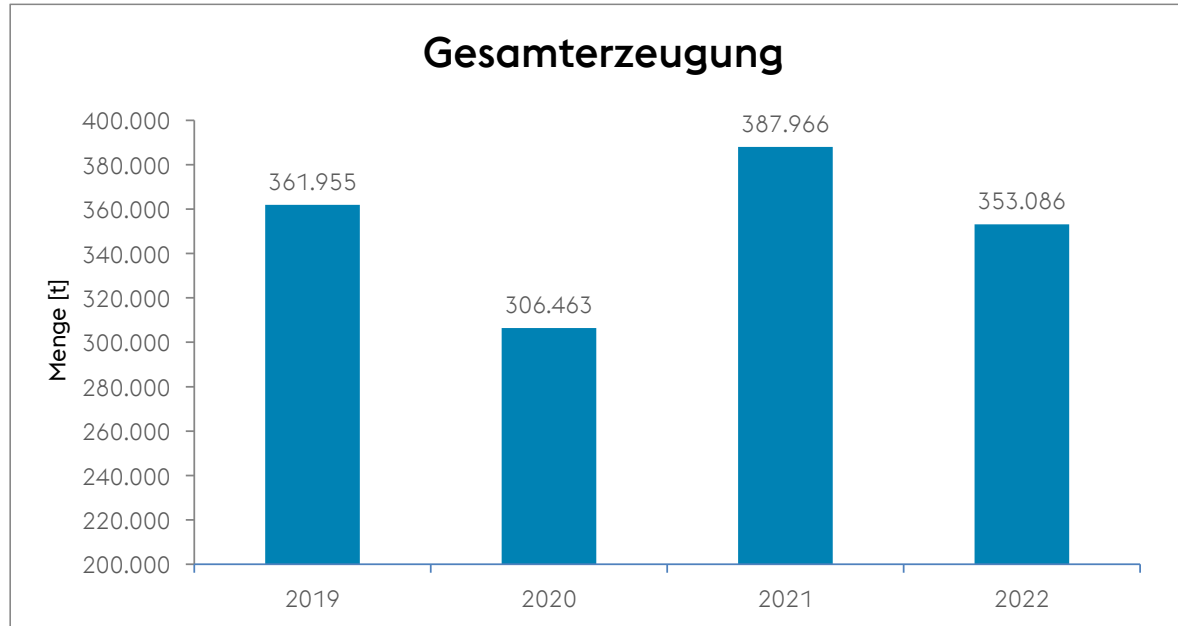
INPUT - OUTPUT

OUTPUT		2019	2020	2021	2022	Einheit
V	Produkte					
V.1	Fertigerzeugnisse	361.955	306.463	387.966	353.086	t
VI	Abfälle					
VI.1	Gefährlicher Abfall	4.965	4.965	5.214	5.211	t
VI.2	Nicht gefährlicher Abfall	964	965	723	548	t
VI.3	Altstoffe	29.855	19.549	27.580	26.123	t
VII	Abwasser	2019	2020	2021		
VII.1	Prozessabwasser	57.407	45.157	41.358	32.545	m ³
VII.2	Kühlwasser	3.242.716	2.198.157	2.222.770	2.027.575	m ³
VII.3	Sanitärwasser	29.783	34.924	42.707	20.135	m ³
VIII	Emissionen in die Atmosphäre (direkt)					
VIII.1	CO ₂	39.083	32.468	41.548	38.511	t
VIII.2	NO _x (als NO ₂)	34.774	27.365	31.727	29.592	kg
VIII.3	Partikel	680	575	729	663	kg
VIII.4	CO	3.219	2.466	3.361	3.081	kg
IX	Indirekte Emissionen (indirekt) ^{*4)}					
IX.1	CO ₂	726	530	743		t
IX.2	NO _x (als NO ₂)	8.004	5.841	8.186		kg
IX.3	Partikel	686	501	702		kg

* Teilweise geschätzt

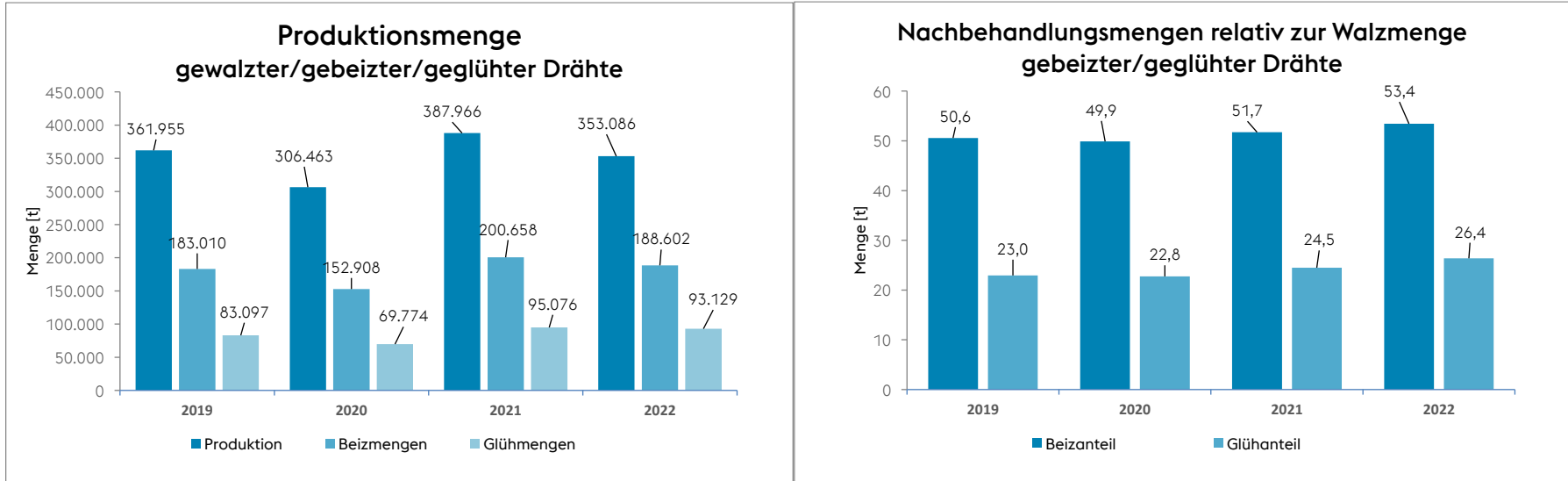
⁴⁾ Emissionen vom Transport der Produkte zum Kunden, vom Pendlerverkehr und von Dienstreisen

Produktionskennzahlen



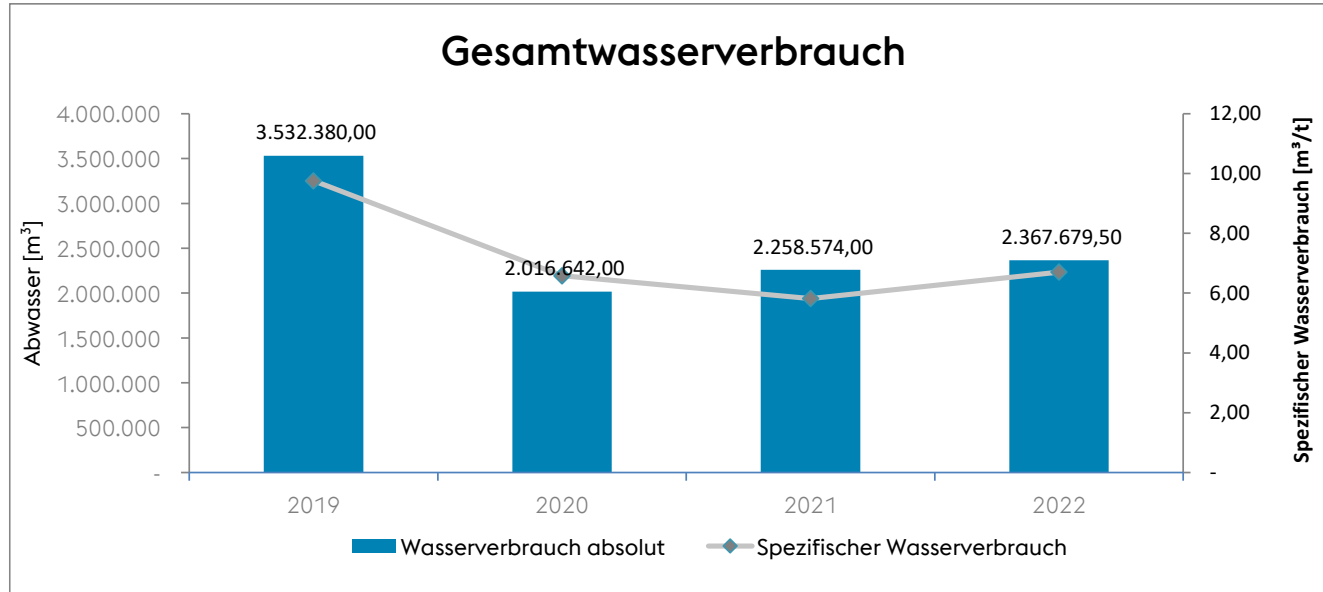
Die Produktion war gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer.

Verarbeitungstiefe



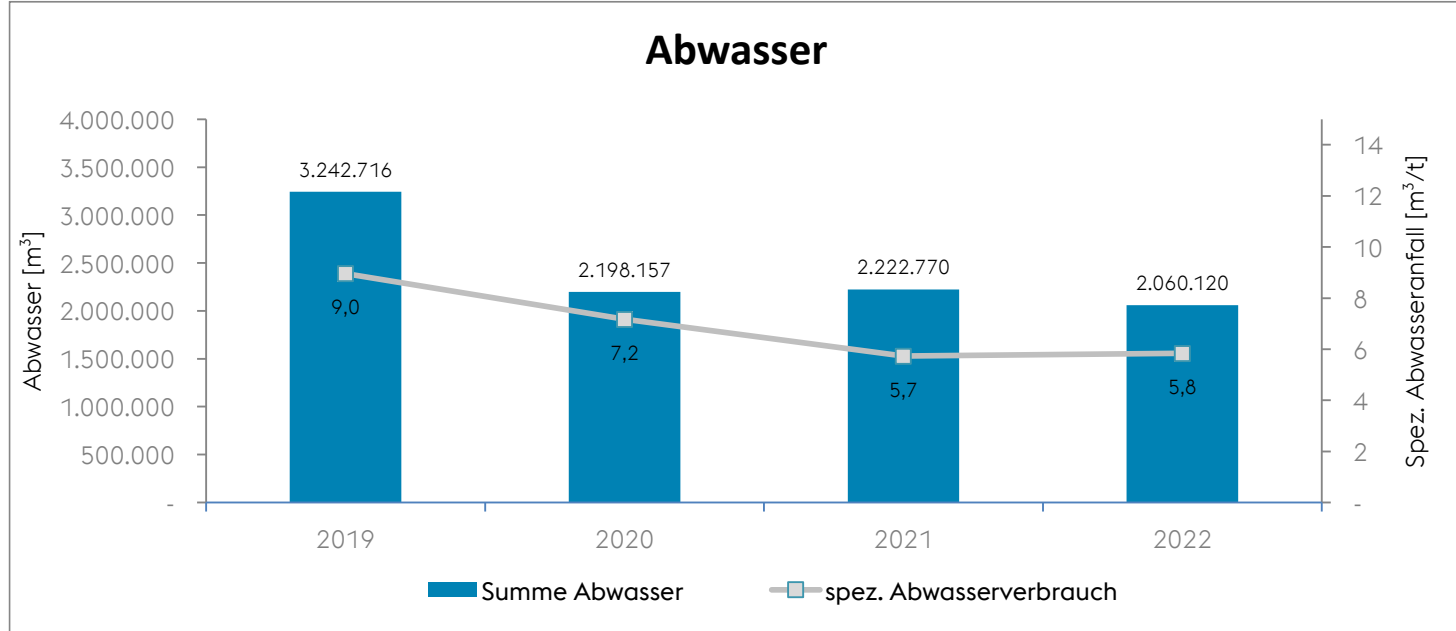
Die Verarbeitungstiefe wird am Anteil der gebeizten und geglühten Mengen gemessen. Diese ist in den letzten Jahren etwas gestiegen, was sich bei den spezifischen Verbräuchen und Emissionen negativ auswirkt..

Gesamtwasserverbrauch



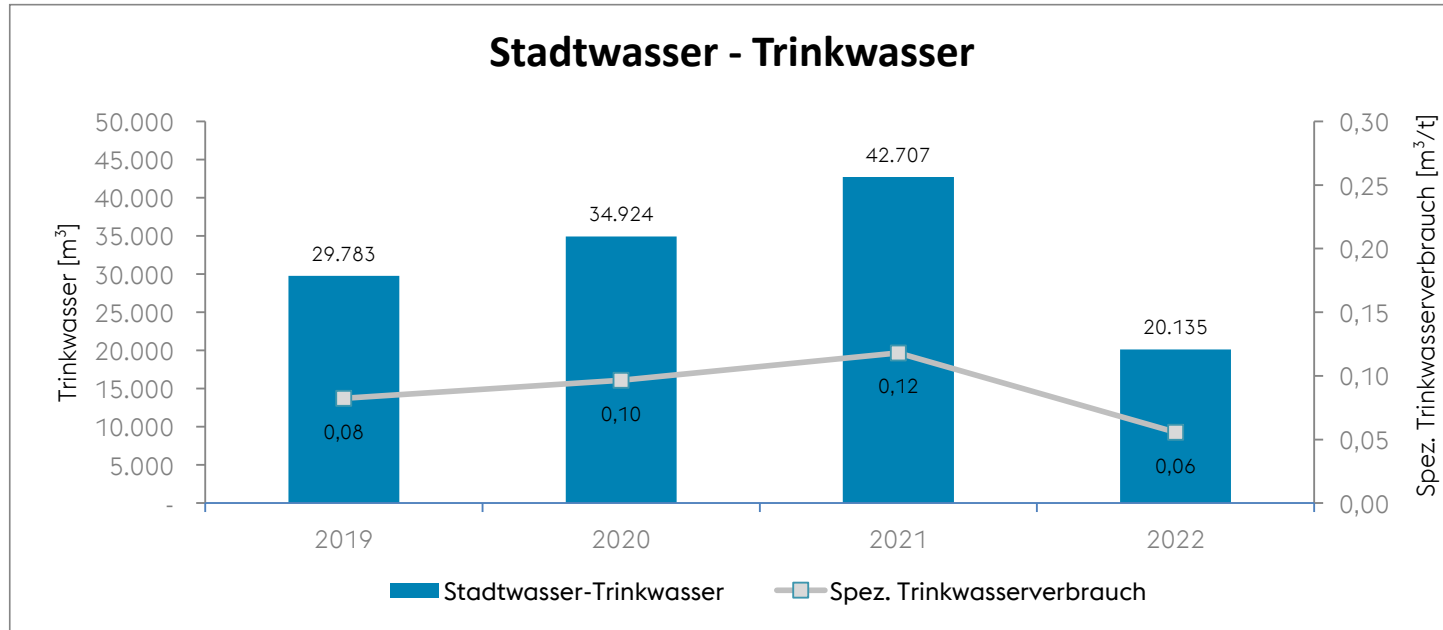
Sowohl der absolute als auch der spezifische Wasserverbrauch ist im KJ 2022 gestiegen.

Abwasser



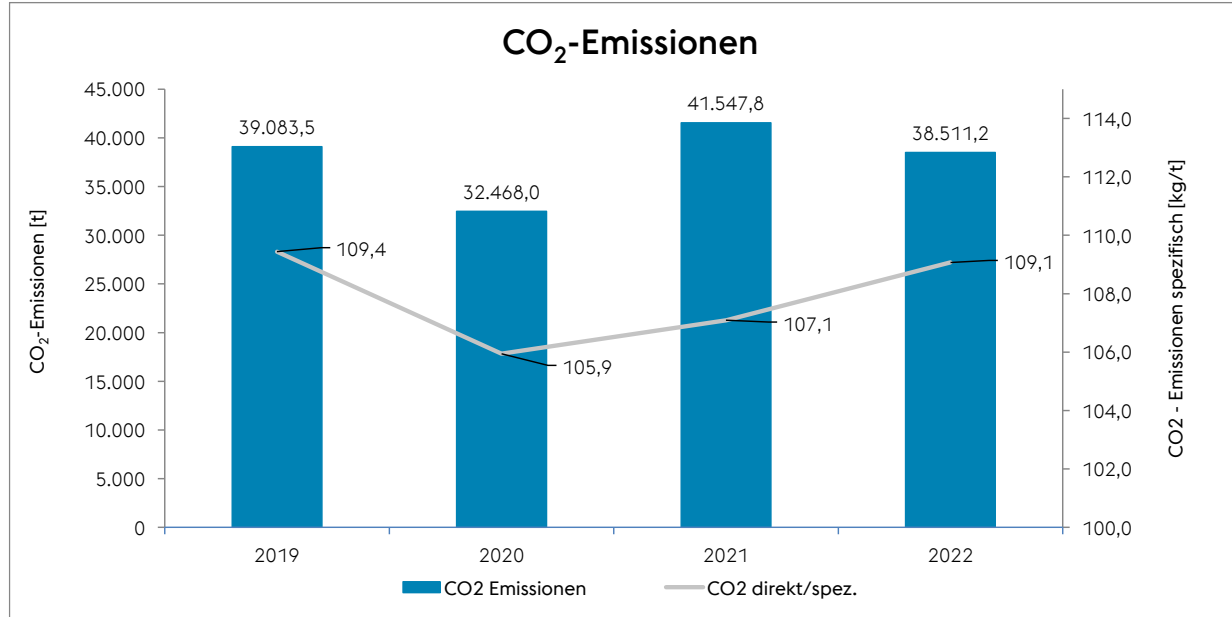
Die Mengenentwicklung im Bereich Abwasser ist proportional zum Wasserverbrauch bzw. analog zur Produktionsmenge.

Trinkwasser



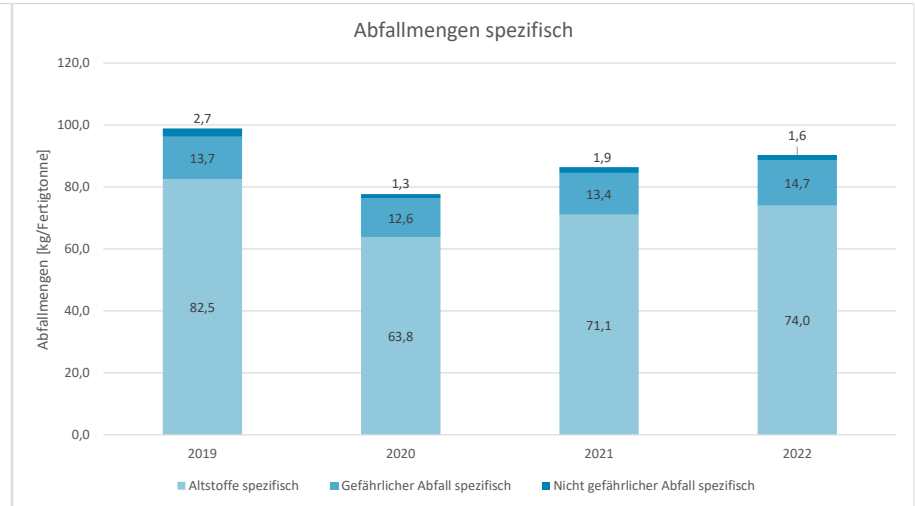
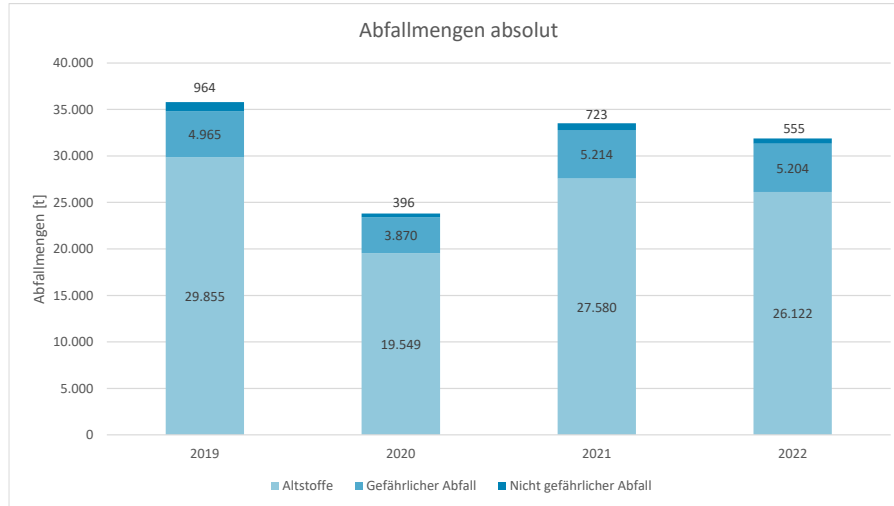
Sowohl der absolute als auch der spezifische Trinkwasserverbrauch konnte im Vorjahr gesenkt werden.

CO₂ - Emission



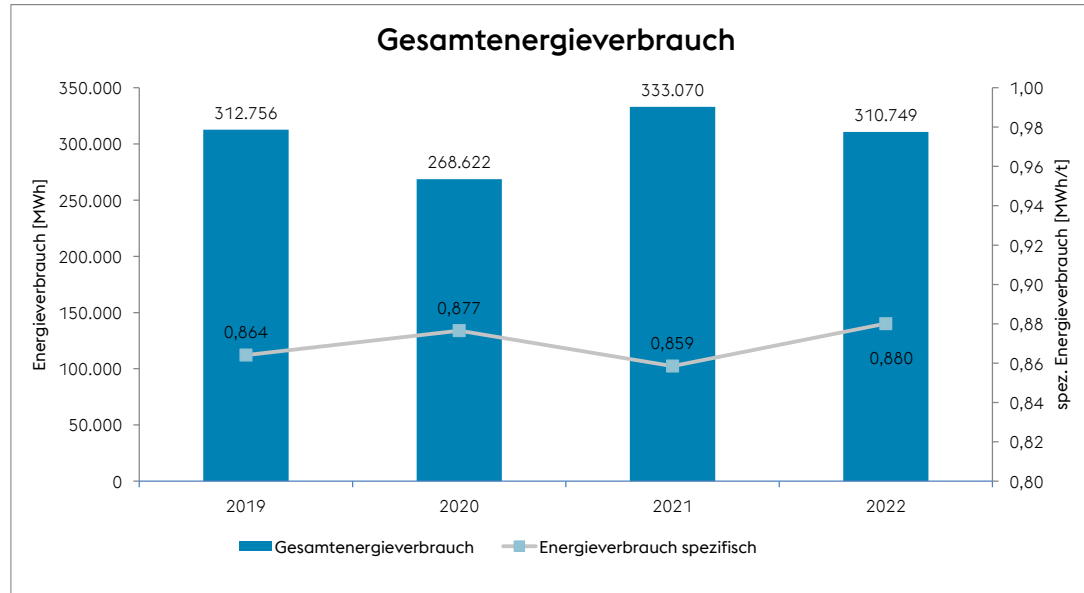
Die spezifischen CO₂ - Emissionen werden beeinflusst von den Stillständen, Schichtmodellen und dem Produktionsmix. Die absoluten CO₂ - Emissionen sind proportional zur Produktion und zum Produktmix gesunken, spezifisch ist der Verbrauch gestiegen. Ein Grund ist die erhöhte Verarbeitungstiefe; es wurde überproportional zur Produktionsmenge mehr Mengen geblüht und gebeizt.

Abfallbilanz



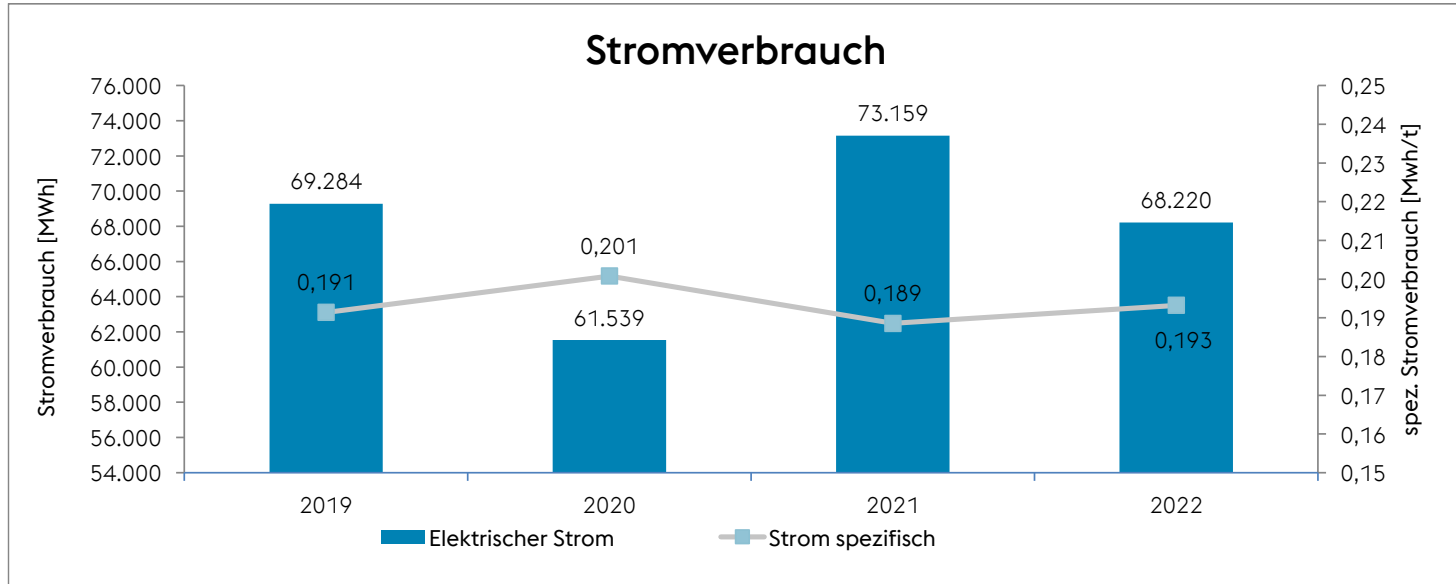
Im Bereich der Altstoffe – hauptsächlich Schrott zum Stahlwerk – und im Bereich der gefährlichen Abfälle gab es eine Erhöhung beim spezifischen Abfall. Dies ist wiederum getrieben durch überproportional hohen Beizmengen.

Gesamtenergieverbrauch



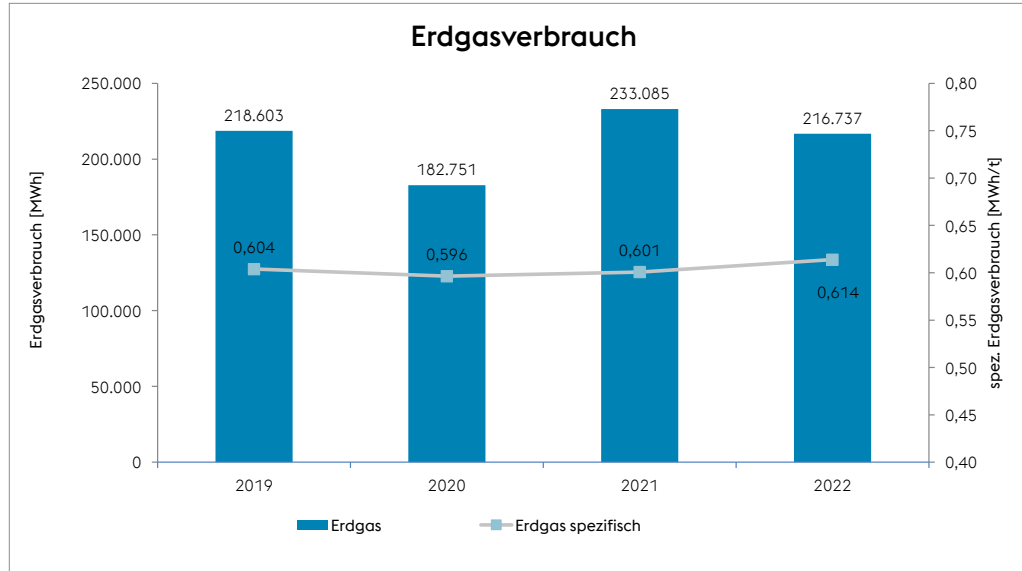
Der spezifische Energieverbrauch wird – wie oben erwähnt – von Stillständen, Schichtmodellen und dem Produktionsmix beeinflusst. Negative Einflüsse waren die volatile Auslastung der Walzstraße und die überproportional großen Beiz- und Glühmengen.

Stromverbrauch



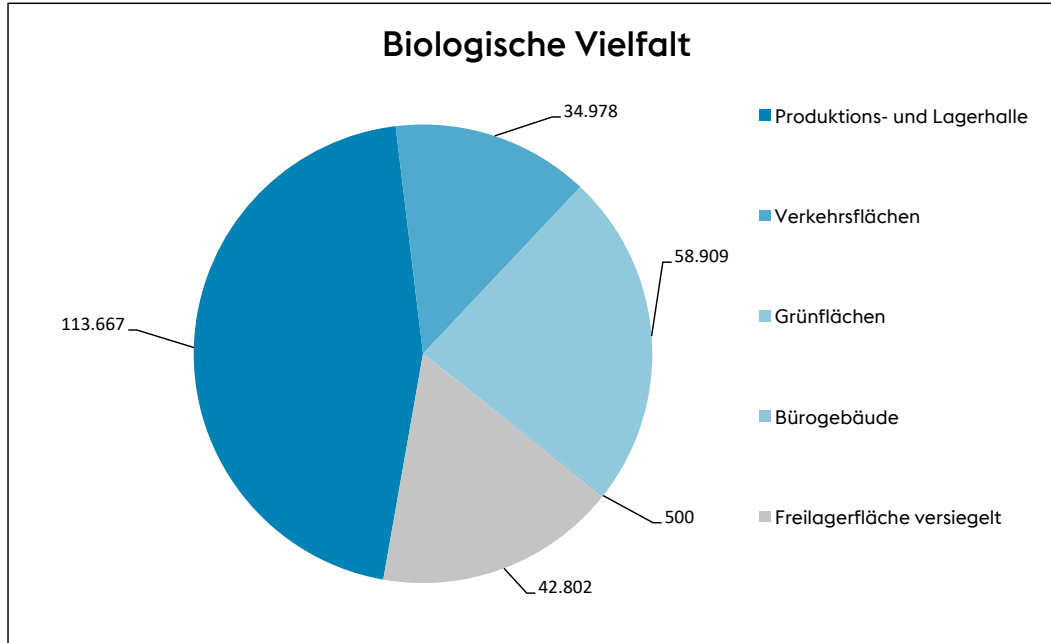
Die Reduktion beim Stromverbrauch ist der geringeren Produktion geschuldet. Der spezifische Stromverbrauch ist einigermaßen konstant und wird – wie oben erwähnt – von Stillständen, Schichtmodellen, dem Produktionsmix und der Verarbeitungstiefe beeinflusst.

Erdgasverbrauch



Derselbe Trend wie beim Gesamtenergie- und Stromverbrauch. Der Anstieg beim spezifischen Erdgasverbrauch ist der volatilen Auslastung der Walzstraße und dem überproportional hohen Anteil an Glüh- und Beizmengen geschuldet.

Biologische Vielfalt



Im vergangenen Wirtschaftsjahr wurde ein Grundstück mit ca.1.000m² erworben. Auf diesem wird ein Retentionsbecken für den Hochwasserschutz errichtet werden.

Energie und Umweltprogramm 2022 - Umsetzung

Nr.	Ziel	Erwarteter Nutzen	Maßnahme	Termin	Verantwortlich	Status
1	Emissionsreduzierung, Ressourcenschonung	-	GreenLog – Nachhaltiges Transportmanagement (E-Stapler bzw. H2 Stapler). Kooperation Logistikum Steyer FH OÖ, Machbarkeitsstudie Wirtschaftlichkeit und ökologischem Nutzen.	GJ 22/23	OP	20%
1.1	Emissionsreduzierung, Ressourcenschonung	ca. 1.500l Diesel	Anschaffung eines E-Staplers 7t. Schrottlogistikstapler.	GJ 22/23	OA	10%
2	Reduzierung CO ₂	Roadmap	Erstellung einer „Roadmap to Zero Emission“ mit einem externen Partner	GJ 22/23	STR	100%
3	Reduktion von Abfall	Abfallreduktion von 3% (ohne Beizerei Altbeize)	Umsetzung des Konzeptes „Zero Waste“	GJ 22/23	UM	100%
			Kennzeichnung Müllsammelstellen (Shopfloor Design BU WIRE)	GJ 22/23	UM	50%
			Umsetzung Schulungsprogramm	GJ 22/23	UM	0%
4	Reduktion Energieverbrauch*	900 MWh/a	Umbau der DCLink von „Danieli“ auf ABB. Trafo gezielt abschalten – dadurch keine Leerlaufverluste	GJ 22/23	OA	30%
5	Ermittlung von Emissionen	EPD's	Fertigstellung der EPD's (Environmental Product Declaration) inkl. Audit	GJ 22/23	QHSEE	95%

*Einsparung auf Basis im 3-Schichtbetrieb mit einer 1A Produktionsmenge von 370.000t

Energie und Umweltprogramm 2022 - Umsetzung

Nr.	Ziel	Erwarteter Nutzen	Maßnahme	Termin	Verantwortlich	Status
6	Mitarbeiter-sensibilisierung, Ressourcenschonung	Sensibilisierung	Konzepterstellung und Umsetzung Awareness Training für alle MA	GJ 23/24	STR	0%
7	Energiegewinnung	6 GWh/a	Installation einer PV - Anlage am Hallendach, installierte Leistung 6MWp	GJ 23/24	OA	10%
8	Energiereduktion Druckluftbezug*	1500m ³ /a	Druckluftreduzierung durch Einbau neuer Düsensysteme Garrett- und Stelmorbereich	GJ 23/24	OA	10%
9	Reduktion Energieverbrauch*	889 MWh/a	Pumpenhaus: Neue Pumpentechnologie mit energieeffizienteren Motoren, Ansteuerung bzw. Betrieb mit Frequenzumrichter	GJ 23/24	OA	15%
10	Reduktion Energieverbrauch*	480 MWh/a	Durch gezieltes Abschalten der Kühlwasserpumpen können die Betriebszeiten am Wochenende optimiert und dadurch die Grundlast am Wochenende gesenkt werden. Bei 48 Wochenenden im Jahr können somit rund 480 MWh eingespart werden.	GJ 22/23	OA	25%
11	Reduktion Energieverbrauch*	13 MWh/a	Nicht benötigte Aggregate nach Beendigung von Prozessen an der Walzstraße und Nachbehandlung abschalten. Dies soll weitestgehend Automatisiert werden.	GJ 22/23	OA	25%

*Einsparung auf Basis im 3-Schichtbetrieb mit einer 1A Produktionsmenge von 370.000t

Energie und Umweltprogramm 2022 - Umsetzung

Nr.	Ziel	Erwarteter Nutzen	Maßnahme	Termin	Verantwortlich	Status
12	Reduktion Energieverbrauch*	193 MWh/a	Umstellung auf effizientere LED Lampen, Energieeinsparungen im laufenden Betrieb. Anstelle von 110 Lichtpunkten mit einer Anschlussleistung von 37,2 kW werden 76 Lichtpunkte mit einer neuen Anschlussleistung von 15,2 kW eingesetzt.	GJ 23/24	OA	5%
13	Reduktion Energieverbrauch*	144 MWh/a	Reduzierung der Raumkühlung in den E-Gebäuden am Wochenende können pro Wochenende rund 3 MWh elektrischer Energie eingespart werden. Dies soll weitestgehend Automatisiert werden.	GJ 22/23	OA	25%
14	Energiereduktion Erdgasbezug*	1.100 MWh/a	GJ 22/23	GJ 22/23	OA	10%
			Abschalten der Vorwärmzonen < 12mm	GJ 22/23	OA	100%
			Erdgaseinsparung Warmhaltephase HBO	GJ 22/23	OA	80%
15	Energiereduktion Heißwasser*	450m ³ /a	Optimierung Heißwasser Sekundärkreis, Nutzung Rücklauf für Heizung Medienräume und Werkstätten TERTIÄR	GJ 22/23	OA	80%

*Einsparung auf Basis im 3-Schichtbetrieb mit einer 1A Produktionsmenge von 370.000t

Energie und Umweltprogramm 2023

Nr.	Ziel	Erwarteter Nutzen	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
1	Emmissionsreduktion, Ressourcenschonung	Ca. 10.000 l Diesel	Erneuerung der Staplerflotte inkl. E-Mobilität, Reduzierung der Altstapler	GJ 23/24	OA
2	Emmissionsreduktion	Roadmap	Erstellung einer „Roadmap to Zero Emission“ mit einem externen Partner	GJ 22/23	Obermoser
3	Reduktion von Abfallfehlwürfen	Abfallreduktion von 3% (ohne Altbeize)	Kooperationsprojekt mit der „Fa Saubermacher“ zur Sensibilisierung der Mitarbeiter	GJ 22/23	UM
4	Reduktion von Abfall		Umsetzung des Konzeptes „Zero Waste“	GJ 22/23	UM
5	Energiegewinnung	6 GWh/a	Installation einer PV – Anlage am Hallendach; installierte Leistung 6MWp	GJ 23/24	OA
6	Reduktion Energieverbrauch	900 MWh/a	Umbau der DCLink von „Danieli“ auf ABB. Trafo gezielt abschalten – dadurch keine Leerlaufverluste	GJ 22/23	OA
7	Reduktion Energieverbrauch	20 MWh/a	Druckluftreduktion durch Einbau neuer Düsensysteme – Garrett- und Stelmorbereich	GJ 23/24	OA

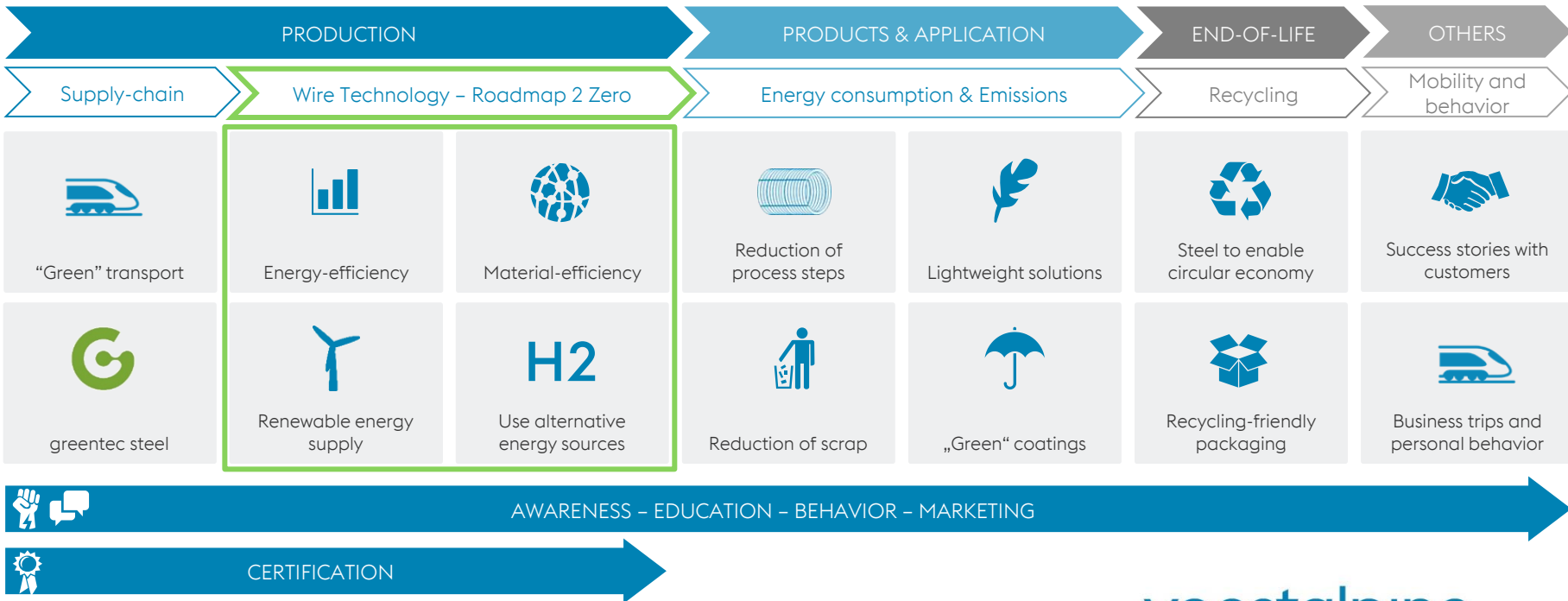
Energie und Umweltprogramm 2023

Nr.	Ziel	Erwarteter Nutzen	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
8	Reduktion Energieverbrauch	630 MWh/a	Pumpenhaus: Neue Pumpentechnologie mit energieeffizienteren Motoren, Ansteuerung bzw. Betrieb mit Frequenzumrichter	GJ 23/24	OA
9	Reduktion Energieverbrauch	480 MWh/a	Durch gezieltes Abschalten der Kühlwasserpumpen können die Betriebszeiten am Wochenende optimiert und dadurch die Grundlast am Wochenende gesenkt werden. Bei 48 Wochenenden im Jahr können somit 480 MWh eingespart werden.	GJ 23/24	OA
10	Reduktion Energieverbrauch	13 MWh/a	Nicht benötigte Aggregate abschalten	GJ 23/24	OA
11	Reduktion Energieverbrauch	193 MWh/a	Umstellung auf effizientere LED Lampen, Energieeinsparungen im laufenden Betrieb, Anstelle von 110 Lichtpunkten mit einer Anschlussleistung von 37,2kW werden 76 Lichtpunkte mit einer Anschlussleistung von 15,2kW eingesetzt.	GJ 22/23	OA
12	Reduktion Energieverbrauch	144 MWh/a	Durch Reduzierung der Raumkühlung in den E-Gebäuden am Wochenende können pro Wochenende bis zu 3 MWh elektrischer Energie eingespart werden.	GJ 23/24	OA
13	Reduktion Energieverbrauch	1.10044 MWh/a	Erdgaseinsparung in der Warmhaltephase des HBO	GJ 23/24	OA
14	Reduktion Energieverbrauch	450 MWh/a	Optimierung Heißwasser Sekundärkreislauf, Nutzung Rücklauf für Heizung Medienräume und Werkstatt tertiär	GJ 23/24	OA

Energie und Umweltprogramm 2023

Nr.	Ziel	Erwarteter Nutzen	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
15	Mitarbeiter-sensibilisierung	Sensibilisierung	Awareness Training mittels Aktionen im Bereich Nachhaltigkeit (z.B.: MyIdea – Aktion mit Verlosung von E-Sootern oder Fahrten mit E-Autos)	GJ 23/24	Ideen-management
16	Ermittlung von Emissionen	Bestätigte Information	Fertigstellung der EPD's (Environmental Product Declaration) inkl. Audit	GJ 22/23	QHSEE

Unser Ziel: CO₂ – Neutralität bis 2035*



* Scope 1 & 2

voestalpine Wire Rod Austria GmbH

Zertifikate



voestalpine Wire Rod Austria GmbH

35 | April 2023 | Umwelterklärung 2023

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
DI Christian Reznér
der Umweltgutachterorganisation
TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1
Arsenal, Objekt 207
A-1030 Wien

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die Organisation, wie
in der Umwelterklärung der Organisation

voestalpine Wire Rod Austria GmbH
Drahtstraße 1
A-8792 St. Peter Freienstein
mit der Registriernummer AT-000410

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des
Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die
freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für
Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

voestalpine Wire Rod Austria GmbH

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung EG VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für die NACE-Codes 24.10 und 24.34 zugelassen.

St. Peter Freienstein am 18.04.2023



Landesgesellschaft
Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der (konsolidierten) Umwelterklärung erfolgt 2026.
Es wird jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung validiert.